



Forschungskolloquium

Bildungstheorie und Bildungsgeschichte

Veranstaltungsort: Universität Wuppertal, Raum S. 13.07

Donnerstag, 29. März

Moderation: Elke Kleinau (Köln)

- 11.00 – 12.15 *Selma Haupt* (Wuppertal): Bildung: Von neuhumanistischem Ideal zum nationalen Distinktionsmerkmal.
- 12.15 – 13.30 *Markus Gippert* (Wuppertal): Schülerpresse, Schülerzeitungsbewegung, Schülerbewegung.
- 14.30 – 15.45 *Jeannette Windheuser* (Wuppertal): Bilder von Körper und Geschlecht im Forschungsprozess.
- 15.45 – 17.00 *Henrike Terhart* (Köln): Körperinszenierungen junger Frauen im Kontext von Migration – Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung.
- 17.00 – 18.30 *Prof. Dr. Maike Baader* (Hildesheim): Mutterschaft im Ratgeberdiskurs.

Freitag, 30. März

Moderation: Rita Casale (Wuppertal)

- 10.00 – 11.15 *Karla Verlinden* (Köln): Das Sexualitäts- und Beziehungskonstrukt der ‚68erInnen‘-Bewegung. Ergebnisse narrativer Interviews.
- 11.15 – 12.30 *Julia Siemoneit* (Köln): ‚Sexuelle Situationen‘ im schulischen Alltag als (sexual)pädagogische Herausforderung. Analyse subjektiver Theorien von Lehrenden in NRW.
- 12.30 – 13.45 *Markus Hoffmann* (Köln): Schulische Sexualerziehung in der Sekundarstufe I – Erziehungswissenschaftliche Herausforderungen.
- 14.45 – 16.00 *Rita Molzberger* (Köln): Langeweile – ein pädagogisches Argernis.